**Niederschrift
zur 13. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Werkausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.09.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:50 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36 vom 03.09.2020

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Rainer Ansel

Herr Volker Baum

Herr Hans Peter Bertram

Herr Thomas Gohmann

Vertretung für Herrn Stefan Merz

Herr Michael Held

Herr Mark Horbach

Herr Lothar Krämer

Herr Berthold Krebs

Herr Franz Lehmler

Frau Doris Lotz

Herr Peter Meuer

Herr Ulrich Münch

Herr Dieter Pfaff

Herr Daniel Plischka

Herr Jörg Reifferscheid

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

Herr Lutz Zaun

Herr Birk Utermark

Herr Josef Winkler

Von der Verwaltung

Frau Janine Kornapp

-GB 5; Schriftführerin-

Herr Jürgen Nickel

-GB 5; Kaufmännischer Werkleiter-

Herr Werner Ruckdeschel

-GB 5; technischer Werkleiter-

Es fehlen:**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Dr. Jürgen Gauer

Herr Markus Heinz

Herr Thomas Kurth

Herr Stefan Merz

Herr Wolfgang Wiegand

Herr Markus Willig

Vertretung für Herrn Wolfgang Wiegand

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Vorstellung geplanter Baumaßnahmen
 - 2.1. Ertüchtigung/Erneuerung Maschinenteknik Sandfang; Kläranlage Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0257
 - 2.2. Ertüchtigung/Erneuerung Reinigungssystem Regenüberlaufbecken; Kläranlage Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0258
3. Beitritt zur Klärschlammverwertung Kommunal RLP AöR und Abschluss eines Um-setzungsvertrages zur Klärschlammentsorgung
Vorlage: 30 DS 1/ 0249
4. 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0250
5. 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0251
6. Mitteilung über Auftragsvergaben der Werkleitung
7. Auftragsvergaben
 - 7.1. Kanalsanierung und Wasserleitungserneuerung Obernhof, Neuer Weg
Vorlage: 30 DS 1/ 0254
 - 7.2. Neubau Trinkwassertransportleitung Frücht-Nievern
Vorlage: 30 DS 1/ 0252
 - 7.3. Material Trinkwassertransportleitung Frücht-Nievern
Vorlage: 30 DS 1/ 0253
8. Mitteilung
9. Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt Folgendes bekannt:

1. Die Ingenieurgesellschaft Siekmann + Partner erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9, sowie die örtliche Bauüberwachung zur Kanal- und Trinkwassererneuerung in der Kaltbachstraße, Westerwaldstraße und Hömberger Straße in Nassau.
2. Das Planungsbüro Stadt-Land-Plus erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9, sowie die örtliche Bauüberwachung zur Kanal- und Trinkwassererneuerung in der Mittel- und Bergstraße in Pohl.
3. Das Planungsbüro artec erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9, sowie die örtliche Bauüberwachung zur Kanal- und Trinkwassererneuerung in der Brunnenstraße in Singhofen.
4. Das Planungsbüro artec erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9, sowie die örtliche Bauüberwachung zur Kanal- und Trinkwassererneuerung in der Emser Straße in Nassau.
5. Die Ingenieurgesellschaft Siekmann + Partner erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9, sowie die örtliche Bauüberwachung zur Kanal- und Trinkwassererneuerung im Mittelpfad, Nassau.

TOP 2 Vorstellung geplanter Baumaßnahmen**TOP 2.1 Ertüchtigung/Erneuerung Maschinenteknik Sandfang; Kläranlage Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0257**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Bruchhäuser Herrn Dr. Härtel vom Ingenieurbüro Unger. Anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, erläutert Dr. Härtel den Anwesenden die geplanten Maßnahmen und beantwortet Fragen hierzu. Aufgrund des Verbundes mit der Verbandsgemeinde Montabaur, finden die geplanten Maßnahmen auch Berücksichtigung in der Landesförderung.

**TOP 2.2 Ertüchtigung/Erneuerung Reinigungssystem Regenüberlaufbecken; Kläranlage Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0258**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Dr. Härtel den Anwesenden die geplanten Maßnahmen vor. Die zugrundeliegende Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 3 Beitritt zur Klärschlammverwertung Kommunal RLP AöR und Abschluss eines Umsetzungsvertrages zur Klärschlammentsorgung
Vorlage: 30 DS 1/ 0249

Der Vorsitzende erläutert noch einmal die wesentlichen Punkte der Vorlage 30 DS 1/ 0249. Die Thematik wurde bereits in der Sitzung des Werkausschusses am 18.08. ausführlich erörtert. Es ergibt sich kein wesentlicher Beratungsbedarf mehr.

Bürgermeister Bruchhäuser verliest den Beschlussvorschlag und gibt diesen sodann zur Abstimmung frei. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschluss:

1. **Zur Sicherstellung einer rechtlich ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Klärschlammverwertung tritt die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau zum 1. Januar 2021 der „Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz - Anstalt des öffentlichen Rechts“ zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwertung sämtlicher anfallender Klärschlämme bei.**

Dieser Beschluss schließt ein:

- a) **Die Annahme der Anstaltssatzung in der beigefügten Fassung.**
- b) **Die Zustimmung zum Beitritt aller weiteren Anstaltsträger, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt beitreten (gem. § 1 der Anstaltssatzung).**

2. **Die Werkleitung wird beauftragt,**
 - **den Umsetzungsvertrag mit dem Ziel der Klärschlammverwertung in der Monoverbrennungsanlage in Mainz abzuschließen und**
 - **alle anderen erforderlichen Schritte zu veranlassen (Beitrittsmitteilung an die KKR AöR, Information der Kommunalaufsicht etc.).**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0250

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Vorsitzende das Wort an den kaufmännischen Werkleiter, Jürgen Nickel.

Herr Nickel erläutert den Anwesenden die wesentlichen Punkte der Nachtragswirtschaftsplanung.

Im Bereich der Erfolgspläne wurden keine Änderungen vorgenommen, es erfolgten lediglich Anpassungen bzw. Fortschreibungen der Investitionsansätze.

Die Investitionssummen werden wie folgt reduziert:

- Wasser Bad Ems um	1,714 Mio. €
- Abwasser Bad Ems um	1,915 Mio. €
- Wasser Nassau um	0,552 Mio. €
- Abwasser Nassau um	<u>0,413 Mio. €</u>
Insgesamt	4,594 Mio. €

Würden die verbliebenen Ansätze ausgeschöpft, bliebe aber immer noch ein Invest von rd. 13,5 Mio. €. Da diese Ansätze aus jetziger Sicht nach dem Vorsichtsprinzip zu veranschlagen waren, wird das Volumen voraussichtlich nicht ganz erreicht. Es ist aber zu erwarten, dass die Rekord-Investitionssumme des Jahres 2019 (für alle vier Betriebszweige rd. 7,2 Mio. €) nochmals übertroffen wird. Stand heute wurden im Jahr 2020 bereits rd. 5 Mio. € verausgabt, obwohl einige große Maßnahmen (Neubau HB Eisenbach, Verbundwasserleitung Nievern – Frücht) erst seit kurzer Zeit richtig anlaufen.

Verpflichtungsermächtigungen für alle vier Betriebszweige wurde i.H.v. rd. 6,5 Mio. € veranschlagt.

Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Wasser Bad Ems

Die Wirtschaftsplanansätze von 18 Maßnahmen mussten angepasst werden. Die gravierendsten Änderungen betreffen

Verbundwasserleitung Nievern – Frücht	Ansatzreduzierung um 400 T€
Neubau HB Eisenbach	Ansatzreduzierung um 1.000 T€

Beide Maßnahmen sind angelaufen, verzögern sich aber.

Verbindungsleitung Jahnstr. – Nieverner Str.	Ansatzreduzierung um 290 T€
Druckminderstation Kemmenau	Ansatzreduzierung um 160 T€
Druckleitung Kapellenstr. – Wiesbach	Ansatzreduzierung um 130 T€

Bei allen drei Maßnahmen fallen in 2020 nur Planungskosten an.

Neubau Druckminderschacht Klopp	Ansatzreduzierung um 115 T€
---------------------------------	-----------------------------

Diverse Schlussrechnungen, die schon im Vorjahr erwartet wurden, kamen erst in 2020.

Insgesamt reduziert sich das Investitionsvolumen um 1,714 Mio. €, als Folge davon erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen (Aufträge werden schon erteilt, Umsetzung erfolgt erst 2021) um 1,356 Mio. €.

Entsprechend reduzieren sich die Ausgaben des Vermögensplans ebenfalls um 1,714 Mio. €, die Kreditermächtigung sinkt in gleicher Höhe (883 T€ Kreditmarkt, 831 T€ zinslose Förderdarlehen).

Im Erfolgsplan gibt es aus jetziger Sicht keinerlei nennenswerten Abweichungen. Insbesondere der zu Beginn der Corona-Pandemie befürchtete Einbruch beim Wasserverkauf ist nicht eingetreten (Netzeinspeisung bis Ende August lediglich minus 1,5 %).

Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Abwasser Bad Ems

Die Wirtschaftsplanansätze von 22 Maßnahmen mussten angepasst werden. Die gravierendsten Änderungen betreffen

Sanierung RÜB Arzbach	Ansatzreduzierung um 130 T€
Sanierung diverser Pumpbauwerke	Ansatzreduzierung um 720 T€

Betonsanierung Kläranlage Bad Ems	Ansatzreduzierung um 485 T€
Sanierung RÜB/Sandfang KA Bad Ems	Ansatzreduzierung um 285 T€

Da die entsprechende Ausschreibung aufgehoben werden musste, verzögern sich alle Maßnahmen.

BHKW Kläranlage Bad Ems	Ansatzreduzierung um 195 T€
Kanalsanierung Ringmauerweg Dausenau	Ansatzreduzierung um 165 T€
Druckleitung Kapellenstr. – Wiesbach	Ansatzreduzierung um 115 T€

Bei allen drei Maßnahmen fallen in 2020 nur Planungskosten an.

Kanalsanierungen ZK 0+1 in Bad Ems, Arzbach, Becheln, Dausenau und Fachbach Ansatzerhöhung um 85 T€ (insgesamt)

Insgesamt reduziert sich das Investitionsvolumen um 1,915 Mio. €, als Folge davon erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen (Aufträge werden schon erteilt, Umsetzung erfolgt erst 2021) um 1,77 Mio. €.

Entsprechend reduzieren sich die Ausgaben des Vermögensplans ebenfalls um 1,915 Mio. €. Die Kreditermächtigung sinkt um 1,633 Mio. € (1.246 T€ Kreditmarkt, 387 T€ zinslose Förderdarlehen), die Kostenbeteiligung der VG Montabaur um 282 T€.

Die Tilgungsleistungen werden die Planansätze um rd. 5 T€ überschreiten, aufgrund der geringfügigkeit wurde auf eine Anpassung des Vermögensplans verzichtet.

Im Erfolgsplan gibt es einige Abweichungen. Insbesondere die Entgeltumstellung im Abwasserbereich wird zu einer Überschreitung der Personalaufwand-Ansätze von voraussichtlich mindestens 50 T€ führen. An anderer Stelle sind aber Einsparungen zu erwarten, außerdem konnten in den letzten Jahren immer hohe Gewinne erzielt werden. Da auch der zu Beginn der Corona-Pandemie befürchtete Einbruch bei den Erlösen aus der Schmutzwasserentsorgung offensichtlich nicht eingetreten ist (Netzeinspeisung Wasser lediglich minus 1,5 %), erschien eine Anpassung des Erfolgsplans entbehrlich.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, gibt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung frei. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschluss:

Mit den 1. Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2020 werden

- a) **im Erfolgsplan Wasserversorgung**
die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen auf jeweils EUR 2.669.600 festgesetzt;
- b) **im Vermögensplan Wasserversorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen		1.714.000	4.866.000	3.152.000
Ausgaben		1.714.000	4.866.000	3.152.000

Kredite zinslos		831.000	1.563.000	732.000
Kredite verzinst		883.000	2.475.800	1.592.800
Kredite gesamt	0	1.714.000	4.038.800	2.324.800
VE	1.356.000		460.000	1.816.000

c) **im Erfolgsplan Abwasserentsorgung**
die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen auf jeweils EUR 3.811.650 festgesetzt;

d) **im Vermögensplan Abwasserentsorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen		1.915.000	4.940.900	3.025.900
Ausgaben		1.915.000	4.940.900	3.025.900
Kredite zinslos		386.600	675.000	288.400
Kredite verzinst		1.246.200	2.374.500	1.128.300
Kredite gesamt		1.632.800	3.049.500	1.416.700
VE	1.770.000		650.000	2.420.000

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 5 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0251

Im Bereich der Nachtragswirtschaftsplanung 2020 führt Herr Nickel Folgendes aus:

Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Wasser Nassau

Die Wirtschaftsplanansätze von 26 Maßnahmen mussten angepasst werden. Die gravierendsten Änderungen betreffen

Wasserleitungen Dessighofen	Ansatzreduzierung um 100 T€
Obernhof Wasserleitung Neuer Weg	Ansatzreduzierung um 280 T€
Nassau Hohe-Lay-Straße	Ansatzreduzierung um 375 T€

Für alle drei Maßnahmen fallen in 2020 nur Planungskosten an.

Insgesamt reduziert sich das Investitionsvolumen um 552 T€, als Folge davon erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen (Aufträge werden schon erteilt, Umsetzung erfolgt erst 2021) um 430 T€.

Entsprechend reduzieren sich die Ausgaben des Vermögensplans ebenfalls um 552 T€, die Kreditermächtigung sinkt in gleicher Höhe. Der Ansatz für Kredittilgungen wird um rd. 20 T€ überschritten, weil das aufgenommene Darlehen i. H. v. 1,755 Mio. € einen sehr niedrigen Zinssatz hatte (0,68 %, dadurch höhere anfängliche Tilgung) und vergleichsweise schnell (30 Jahre) zurückgezahlt wird. Aufgrund der Geringfügigkeit wurde auf eine Anpassung des Vermögensplans verzichtet.

Im Erfolgsplan gibt es einige kleinere Abweichungen, so wird der Ansatz für den Strombezug um voraussichtlich mindestens 30 T€ überschritten (war schon im Basisplan falsch kalkuliert). Das dürfte aber problemlos durch Einsparungen in anderen Bereichen (z. B. AfA) zu kompensieren sein. Da auch der zu Beginn der Corona-Pandemie befürchtete Einbruch beim Wasserverkauf nicht eingetreten ist (Netzeinspeisung Januar bis Ende August im Vergleich zum Vorjahr plus 4,6 %), muss keine Fortschreibung des Erfolgsplans erfolgen.

Nachtragswirtschaftsplan Betriebszweig Abwasser Nassau

Die Wirtschaftsplanansätze von 21 Maßnahmen mussten angepasst werden. Die gravierendsten Änderungen betreffen

Dessighofen Flächenkanal Bergstraße	Ansatzreduzierung um 200 T€
Nassau Hohe-Lay-Straße	Ansatzreduzierung um 450 T€

Für beide Maßnahmen fallen in 2020 nur Planungskosten an.

Obernhof Kanalsanierung Neuer Weg	Ansatzreduzierung um 100 T€
Winden Flächenkanal Mittelstraße	Ansatzreduzierung um 200 T€

Jeweils zeitlicher Vershub.

Nachträgliche Herstellung alter Baumaßnahmen	Ansaterhöhung um 150 T€
--	-------------------------

Ansatz wurde im Basisplan versehentlich nicht eingestellt.

Kanalrenovation aufgrund EigÜVO	Ansaterhöhung um 150 T€
---------------------------------	-------------------------

Schlussrechnungen 2018, Restabwicklung 2019 und gesamte Abwicklung 2020. Entwicklung war so nicht abzusehen.

Insgesamt reduziert sich das Investitionsvolumen um 413 T€, als Folge davon erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen (Aufträge werden schon erteilt, Umsetzung erfolgt erst 2021) um 505 T€.

Entsprechend reduzieren sich die Ausgaben des Vermögensplans ebenfalls um 413 T€. Die Kreditermächtigung sinkt um 412 T€ (589 T€ weniger Kreditmarkt, 177 T€ mehr zinslose Förderdarlehen), die EEZ fallen geringfügig niedriger aus (1 T€).

Im Erfolgsplan gibt es aus jetziger Sicht keinerlei nennenswerten Abweichungen. Auch der zu Beginn der Corona-Pandemie befürchtete Einbruch bei den Erlösen aus der Schmutzwasserentsorgung wird wohl nicht eintreten (Netzeinspeisung Wasser im Vergleich zum Vorjahr bislang plus 4,6 %).

Nachdem auch hier kein weiterer Beratungsbedarf besteht, empfiehlt der Werkausschuss:

Beschluss:

Mit den 1. Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2020 werden

- a) **im Erfolgsplan Wasserversorgung**
 die Erträge unverändert auf EUR 1.959.000
 die Aufwendungen unverändert auf EUR 1.959.000
 festgesetzt;

- b) **im Vermögensplan Wasserversorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen		552.000	5.354.000	4.802.000
Ausgaben		552.000	5.354.000	4.802.000
Kredite zinslos			1.270.000	1.270.000
Kredite verzinst		552.000	2.399.000	1.847.000
Kredite gesamt		552.000	3.669.000	3.117.000
VE	430.000		140.000	570.000

- c) **im Erfolgsplan Abwasserentsorgung**
 die Erträge unverändert auf EUR 3.873.600
 die Aufwendungen unverändert auf EUR 3.873.600
 festgesetzt;

- d) **im Vermögensplan Abwasserentsorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
Einnahmen		413.000	6.977.600	6.564.600
Ausgaben		413.000	6.977.600	6.564.600
Kredite zinslos	177.000		548.000	725.000
Kredite verzinst		589.000	4.388.900	3.799.900
Kredite gesamt	177.000	589.000	4.936.900	4.524.900
VE	505.000		1.200.000	1.705.000

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 6 Mitteilung über Auftragsvergaben der Werkleitung

Bürgermeister Bruchhäuser informiert: Im Jahr 2020 sind im Bereich der ehem. VG Bad Ems rund 750 Wasserzähler zu wechseln, da deren Eichfrist mit Ende des Jahres abläuft. Aufgrund der Coronalage und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnten bisher nicht alle Wasserzähler gewechselt werden

Im Jahr 2021 stehen rund 840 weitere Wasserzähler für den turnusmäßigen Wechsel an. Die Wasserzähler wurden in den vergangenen Jahren durch eigenes Personal der VGW gewechselt. Es ist davon auszugehen, dass ein Wechsel von über 1500 Wasserzählern bis zum 31.12.2021 nur durch eigenes Personal nicht zu bewältigen sein wird. Zudem ist unklar, wie sich die Coronalage in den nächsten Monaten entwickelt.

Die VGW werden daher die Möglichkeit des Stichprobenverfahrens in Anspruch nehmen. Das Stichprobenverfahren ist beim Eichamt zu beantragen. Wenn die Wasserzähler die Stichprobe bestehen, wird die Eichfrist der übrigen Zähler aus 2020 um drei Jahre verlängert.

Mit der Durchführung des Stichprobenverfahrens wurde im Rahmen einer freihändigen Vergabe die Firma Biesenthal GmbH aus Weißenthurm beauftragt. Es ist mit Kosten i.H.v. rund 5.000,00 € zu rechnen zzgl. der Verwaltungsgebühr des Eichamts.

TOP 7 Auftragsvergaben
TOP 7.1 Kanalsanierung und Wasserleitungserneuerung Obernhof, Neuer Weg
Vorlage: 30 DS 1/ 0254

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt der Vorlage 30 DS 1/ 0254.

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Die Kanalsanierungsarbeiten in Obernhof, Neuer Weg werden zu einer Bruttogesamtsumme von 258.999,00 € und die Arbeiten zur Wasserleitungserneuerung zu einer Nettogesamtsumme von 126.951,76 € an die Fa. Alfes & Sohn GmbH aus Wenden vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7.2 Neubau Trinkwassertransportleitung Frücht-Nievern
Vorlage: 30 DS 1/ 0252**

Bürgermeister Bruchhäuser erläutert den Anwesenden kurz den Sachverhalt der Vorlage 30 DS 17 0252, der bereits Inhalt zahlreicher Werkausschusssitzungen war.

Es ist geplant, das Trinkwasser aus der Nieverner Straße in Bad Ems zu entnehmen und durch eine Druckerhöhungsanlage auf der Kläranlage Bad Ems über die Hühnerberger Höfe nach Frücht in den Hochbehälter „Hain“ zu fördern. In diesem Zuge wird die Ortslage Hühnerberger Höfe (Gemarkung Nievern) an diese Verbindungsleitung angeschlossen und die Löschwasserversorgung für den Bereich gesichert.

Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich in der KW 44 begonnen.

Von Seiten der Ausschusssmitglieder wird angefragt, ob eine Aufgabe der Quellen in Becheln vorgesehen ist. Dies ist zurzeit nicht vorgesehen, die Quellen sollen erhalten bleiben, so der Vorsitzende.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, empfiehlt der Werkausschuss:

Beschlussvorschlag:

Die Firma Edmund Herrmann GmbH, Aachener Straße 210 in 56072 Koblenz erhält auf Grundlage der Submission vom 19. August 2020 den Auftrag zur Herstellung der Tiefbauarbeiten und Verlegung der Trinkwasserleitung von Nievern nach Frücht zum Angebotspreis von 728.222,01 € (netto).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7.3 Material Trinkwassertransportleitung Frücht-Nievern
Vorlage: 30 DS 1/ 0253**

Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschluss:

Die Firma Muffenrohr GmbH, Güterstraße 13 in 77833 Ottersweier erhält auf Grundlage der Submission vom 19. August 2020 den Auftrag für die Lieferleistung „Material Trinkwassertransportleitung Frücht – Nievern“ Los 1 Gussleitungen zum Angebotspreis von 90.785,44 € netto und Los 2 PE-Leitungen zum Angebotspreis von 120.152,82 € netto. Die Firma HTI Hortmann KG, Elkersberg 11 in 57234 Wilnsdorf erhält auf Grundlage der Submission vom 19. August 2020 den Auftrag für die Lieferleistung „Material Trinkwassertransportleitung Frücht – Nievern“ Los 3 zum Angebotspreis von 53.688,14 € netto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 8 Mitteilung

Hallo Herr Utermark,

Sie haben im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses 2019 hinterfragt, warum die den Kunden im Betriebszweig Abwasser Bad Ems in Rechnung gestellte Schmutzwassermenge im Vergleich 2018/2019 um rd. 1.100 m³ steigen konnte, obwohl die in der alt VG Bad Ems verkaufte Wassermenge um ca. 12.300 m³ gesunken ist.

Die Frage ist absolut nachvollziehbar, weil die Schmutzwassermenge der Kunden grundsätzlich aus dem Wasserbezug errechnet wird. Allerdings sind dabei zahlreiche Sonderkonstellationen zu beachten, die letztlich dazu führen, dass sich die Steigerung/Reduzierung des Wasserkaufs eines Jahres nicht 1:1 in der Schmutzwassermenge spiegelt. Entsprechend gab es auch in den Vorjahren ähnliche „Differenzen“. Beispiele hierfür:

- Steigerung Wasserverkauf von 2017 auf 2018 um 4,3 %, Steigerung Schmutzwassermenge nur um 1,9 %.
- Steigerung Wasserverkauf von 2016 auf 2017 um 0,5 %, Steigerung Schmutzwassermenge aber um 2,6 %.

Zurück zum Vergleich 2019 – 2018. Nachfolgend benenne ich Ihnen beispielhaft einige Konstellationen, bei denen der Wasserverbrauch gesunken ist, die Schmutzwassermenge jedoch nicht in gleichem Maße sank, gleich blieb oder sogar anstieg.

Emser Therme

Die in der Schwimmbadtechnik verbrauchten Wassermengen werden nicht als Schmutzwasser berechnet, dafür erfolgt auf den restlichen Wasserbezug kein 10%iger Pauschalabzug. Im Vergleich 2019 zu 2018 hat dies zur Folge, dass trotz eines um rd. 2.300 m³ niedrigeren Wasserbezugs die Schmutzwassermenge der Therme um rd. 2.700 m³ stieg.

Allein hieraus erklären sich also insgesamt rd. 5.000 m³ der hinterfragten Differenz.

Diverse Liegenschaften in der Gemarkung Lahnstein

Die Wasserlieferung der betroffenen Liegenschaften wird von uns in Rechnung gestellt, die Entwässerung erfolgt über die Stadt Lahnstein. Der Wasserbezug nahm von 2018 auf 2019 um rd. 300 m³ ab, die Schmutzwassermenge blieb gleich (0 m³).

Standrohre

Je nach Verwendung der Standrohre (z. B. nur für Bauwasser) wird kein Schmutzwasser berechnet.

Im Vergleich 2019 – 2018 reduzierte sich der Wasserverkauf über Standrohre um rd. 60 m³, während sich die in Rechnung gestellte Schmutzwassermenge um fast 30 m³ erhöhte. Dies ist zwar nur ein kleiner Effekt, trägt aber auch zur Abweichung bei.

Brauchwasser-Nutzung, Beispiel Haushalt Jürgen Nickel, Dausenau

Wir sammeln das Regenwasser von unseren Dachflächen in einer Zisterne und betreiben damit Toiletten und Waschmaschine. Im Jahr 2019 war unsere Schmutzwassermenge nutzerbedingt (weniger Personen) gegenüber 2018 um 10 m³ niedriger. Gleichzeitig ist aber unser Frischwasserverbrauch nicht nur um 10, sondern sogar um 20 m³ gesunken. Grund war, dass die Zisterne seltener aufgefüllt werden musste (2019 war nicht ganz so heiß wie 2018). Im Saldo beträgt der Effekt hieraus bei mir zwar nur 10 m³, hochgerechnet auf alle vergleichbaren Zisternenfälle dürfte allerdings eine erhebliche Menge zusammen kommen.

Ich hoffe, damit ist Ihre Frage beantwortet. Wir werden aber auch in der nächsten Werkausschuss-Sitzung nochmal kurz darauf eingehen.

TOP 9 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Vorsitzender

Schriftführer/in